

Gunnar Heinsohn und Otto Steiger

Eigentumsökonomik

Metropolis-Verlag

Marburg 2006

Inhalt

Vorwort	7
I Besitz und Eigentum: Güternutzung versus Wirtschaften	9
1 Wirtschaften im Unterschied zu bloß materieller Reproduktion	12
2 Materielle Reproduktion im Besitzsystem	14
3 Bewirtschaftung von Besitz in der Eigentumsgesellschaft	22
II Die Blindheit der großen ökonomischen Schulen vor dem Eigentum	29
1 Die klassische Ökonomik	31
2 Die neoklassische Ökonomik	35
2a Die reine Neoklassik	36
2b Die Neue Institutionenökonomik	42
3 Die keynesianische Ökonomik	49
3a Keynes, der Standard- und der Neukeynesianismus	49
3b Der Postkeynesianismus	60
3c Der Monetärkeynesianismus	66
4 Resümee zu allen drei Schulen	84

III Der ökonomische Kern der Eigentumsverfassung:	
Zins, Geld und Vermögen	87
1 Belastung, Verpfändung und Vollstreckung	88
2 Eigentumsprämie und Zins	91
3 Rechengeld und eigentliches Geld	105
4 Geld und Nettovermögen	113
5 Geldschaffung durch die private Notenbank	117
6 Geldschaffung durch die zentrale Notenbank	131
IV Der Markt als Institution der Eigentumswirtschaft	155
1 Der Unternehmer als Wirtschaftler eigenen Rechts und die Konstitution des Marktes	156
2 Monetäre Preissetzung <i>versus</i> Anpassung an relative Preise	165
3 Akkumulation, Konjunktur und Krise	174
V Eigentumsprobleme der Entwicklungs- und Transformationsländer	193
1 Die ewige Armut der Entwicklungsländer	194
2 Fehler und Erfolge der staatssozialistischen Transformationsländer	204
<i>Anhang</i>	
English abstract	211
Literaturverzeichnis	215
Debattenverzeichnis: Kritik und Weiterentwicklung von <i>Eigentum, Zins und Geld</i> (1996-2006)	235
Personen- und Sachregister	253